

„Walgauer“-Steuerungsgruppe - Ergebnisprotokoll

v. 14. Juni 2010 im Gemeindeamt Bludesch

Gestaltungsmöglichkeiten für die Gemeinden

- Währung kann Teil von Ausschreibungen sein (z.B. %Satz in Walgauer)
- Gemeindeveranstaltungen, Mieten etc. können angenommen werden
- Vereins- und andere Förderungen ganz oder teilweise in Walgauer ausgeben
- Aufträge ganz oder teilweise vergeben in Walgauer
- Sitzungs- und Fraktionsgelder
- alle privatrechtlichen Einnahmen
- Hand- und Zugdienste (Fronddienste)
- Gebühren und Steuern in Walgauer (ganz oder teilweise) – dazu braucht es einen Beschluss in der Gemeinde
- Einzelne Betriebe gezielt fördern
- Bewerbung des Walgauers (Betriebe und Haushalte bewerben)
- Motivator
- Ausgabestelle auswählen (diese hat Kundenfrequenz)

Wichtig sind in der Arbeitsgruppe die Argumente: Kaufkraft halten, Retten was da ist, nicht Jammern – tun, Anreiz – warum als Gemeinde / Person mitmachen, das Dorf in der Region, Wertschätzung für das was selbst gemacht wird, Emotionale Bindung, Region als Argument, Dorf +Region, Wertschöpfung in der Region.

Nahversorgerpass

Das muss drauf: Betriebe bei denen dieser gilt, Themenblock (je nach Ausführung), Gemeindegemeinschaft und Logo

Regeln: es müssen noch praxisnahe Regeln erstellt werden, wie die Betriebe damit umgehen sollen z.B. bei Einkauf um 9.80 Walgauer, können auch drei Gemeinden den gleichen Pass verwenden?

Vereinsförderungen / 3% Modell

Dass ein Haushalt seine drei Prozent auch an einen Verein etc. widmen kann und diesen so fördert, wird als zu komplex betrachtet. Der Anreiz soll beim Haushalt bleiben. Eine Nicht-Widmung kann auch schlechtes Gewissen machen.

Betriebe – wie ideal bewerben

Schlüsselbetriebe einzeln besuchen oder in die Gemeinde einladen. Immer jemand aus der Genossenschaft und jemand von der Gemeinde – am besten der Bürgermeister sind dabei. Betriebe zu einer Veranstaltung einladen und informieren.